Akropong, den 20. Januar 1849

Teure Väter!

Ihren Brief haben wir, Dieterle und ich, den 28. Dezember 1848 richtig und in guter Gesundheit erhalten. Er schreibt: über seinen Inhalt will ich diesesmal schweigen. Vielleicht kann ich ein anderesmal etwas aus ihm beantworten. Jetzt ist es mir ganz unmöglich.
Da ich nun die Erlaubnis von der werthen Komitee habe, eine Bitte für meine Verheiratung bei ihr einzusenden, so möchte ich Sie bitten, mir meine Bitte zu gewähren.
Um aber Ihnen, teure Väter! die Mühe zu ersparen, wegen Aufsuchung einer Braut für mich, so möchte ich Sie freundlich bitten, daß Sie sich an Herrn Pfarrer Mann in Leutisheim wenden möchten. Um die Zeit will ich Sie hier nicht mehr belästigen in diesem Schreiben usw…